



Lieferten sich ein spannendes und freundschaftliches Finale: Thomas Brüchle (l.) und Thomas Schmidberger. Foto: F&S

Brüchle mit viel Kampfgeist

Rollstuhl-Tischtennis: Der Lehrer vom RSC Frankfurt siegt beim Deutschland-Pokal in Lobbach

Von Tim Herzog

Lobbach. Das Beste haben sie sich für den Schluss aufgehoben. Thomas Brüchle und Thomas Schmidberger lieferten sich ein hochklassiges, aber freundschaftliches Finale beim Deutschlandpokal im Rollstuhl-Tischtennis. Die beiden Nationalspieler und Paralympics Teilnehmer trieben sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. „Gut gemacht, Tom“, war ein ums andere Mal zu hören. Der Daumen ging anerkennend hoch, wenn der Teampartner einen tollen Schlag landete. Am Ende hatte Brüchle knapp die Nase vorn. Der Lehrer vom RSC Frankfurt drehte einen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg. „Ich habe immer besser reingefunden ins Spiel und war aktiver als Tom“, strahlte der Pädagoge nach seinem Coup.

Es war insgesamt erst der zweite Sieg, den er gegen seinen Teampartner verbuchen konnte. Bereits in der Vorrunde kam es zum Duell des Vize-Weltmeisters gegen den Vize-Europameister, in dem der erst 20-jährige Schmidberger die Oberhand behielt. „Unser Verhältnis ist sehr gut. Wir bauen uns gegenseitig auf und haben Respekt voreinander“, berichtet das Talent von der RSG Koblenz. 69 Teilnehmer aus Deutschland, Ös-

terreich und der Schweiz tummelten sich in der Ludwig-Guttman Sporthalle der Manfred-Sauer-Stiftung an insgesamt 16 Platten- und den Deutschlandpokal unter sich auszuspielen. Erstmals fand die Serie, die in fünf verschiedenen Orten Halt macht, in Lobbach statt. „Es ist der letzte große Härte-test vor London. Die besten deutschen Spieler sind hier versammelt und die Lokalität ist optimal“, schwärmt Schmidberger.

Für die Sportler wurden Bedingungen geschaffen, wie sie sie in England vorfinden. „Mit dem Boden, den Platten und den Bällen soll der Trainingsstand der Nationalspieler auf den Prüfstand gestellt und versucht werden, paralympische Luft nachzuahmen“, erklärt Winfried Prondzinski, erster Vorsitzender des DRS (Deutscher Rollstuhl Verband) im Fachbereich Tischtennis.

Die Veranstaltung in Lobbach ist jedoch auch als Breitensportveranstaltung zu sehen. Aus den vier verschiedenen Klassen A, B, C und N (Newcomer) werden jeweils die besten Sportler Deutschlands ermittelt. „Unser Ziel ist es, den Breitensport zu fördern, um die Spitze zu stärken“, sagt Prondzinski und lobt dabei das Zusammenspiel zwischen dem Bundestrainer Wieland Speer, der Man-

fred-Sauer-Stiftung und dem DRS. „Außerdem wollen wir den Spielern ein gutes Gefühl für London geben“, ergänzt er.

Im Anschluss an das Finale in Lobbach fand die offizielle Verabschiedung der Nationalmannschaft zu den Paralympischen Spielen statt. Die Medaillenchancen der Deutschen Tischtennis-Asse stehen dabei übrigens gar nicht schlecht. „Im Einzel werden etwa zehn Sportler um die Medaillen kämpfen. Im Team gehören wir mit Frankreich und China zu den Favoriten. Alles andere als eine Medaille wäre eine Enttäuschung“, sagt Brüchle optimistisch.

A-Klasse, Finale: Schmidberger – Brüche 2:3; **Halbfinale:** Schmidberger – Baus 3:0, Brüchle – Cetin 3:0; **Spiel um Platz 3:** Baus – Cetin 2:3; **Spiel um Platz 5:** Weidemann – Gürtler 1:3; **Spiel um Platz 7:** Burkhardt – Kober 3:0; **Spiel um Platz 9:** Clausen – Nicolay 3:2; **Spiel um Platz 11:** Vetter – Grünkemeyer 3:1.

B-Klasse, Finale: Teuffenbach – Hauf 2:3; **Halbfinale:** Sina – Hauf 2:3, Bürmann – Teuffenbach 0:3; **Spiel um Platz 3:** Sina – Bürmann 1:3; **Spiel um Platz 5:** Reusch – Seifert 1:3; **Spiel um Platz 7:** Lerner – Helfrich 3:2; **Spiel um Platz 9:** Jensen – Müller 3:0; **Spiel um Platz 11:** Elsner – Klett 3:0.

C-Klasse, Finale: Löffler – Koller 1:3; **Halbfinale:** Sieber – Löffler 1:3, Koller – Kail 3:0; **Spiel um Platz 3:** Kail – Sieber 3:1; **Spiel um Platz 5:** Taburet – Zimmermann 2:3; **Spiel um Platz 7:** Sieger – Richter 3:1; **Spiel um Platz 9:** Hesse – Miss 2:3; **Spiel um Platz 11:** Christoph – Kretz 0:3.

N-Klasse 1: Solbach (11:0), 2. Hollinger (10:1), 3. Angeli (9:2), 4. Sejdija (8:3), 5. Streit (7:4), 6. Hinkel (5:5), 7. Rick (5:6), 8. Kirschner (5:6), 9. Drescher (3:8), 10. Hanng (2:9).